



# CBR Collegium Beatus Rhenanus

Oberrheinische Forschungsgruppe Antike  
Groupe de recherche du Rhin Supérieur sur l'Antiquité

## Jahresversammlung des CBR am 27. November 2015 in Basel

### Protokoll

#### Anwesende:

##### Basel

Henriette Harich-Schwarzbauer (Latinistik, Präsidentin des CBR), Jürgen von Ungern-Sternberg (Alte Geschichte), Brigitte Röder (Ur- und Frühgeschichte), Martin Guggisberg (Klassische Archäologie) – Laura Diegel (Sekretariat CBR)

##### Freiburg i. Br.

Astrid Möller (Alte Geschichte) – Till Kappis (Studierender TMA)

##### Mulhouse

Marianne Coudry (Histoire romaine), Marie-Laure Freyburger (Lettres classiques)

##### Straßburg

Michel Humm (Histoire romaine), Olivier Huck (Histoire romaine), Anne Jacquemin (Histoire grecque), Edith Foster (Histoire grecque, USIAS) – Felipe Angelim (étudiant TMA), Antoine Reiniche (étudiant TMA), Michael Mailfert (étudiant TMA)

##### Bern

Tobias Joho (Latinistik)

#### Entschuldigt:

Maria Teresa Schettino (Histoire romaine, Mulhouse), Eckhard Wirbelauer (Histoire romaine, Strasbourg), Doris Meyer (UMR 7044, CNRS), Cédric Bréaz (Histoire grecque, Strasbourg), Michel Matter (UMR 7044, CNRS), (Loup Bernard (Protohistoire, Strasbourg), Ralf von den Hoff (Klassische Archäologie, Freiburg), Jens-Arne Dickmann (Klassische Archäologie, Freiburg), Alexander Heising (Provinzialrömische Archäologie, Freiburg), Gabriele Seitz (Provinzialrömische Archäologie, Freiburg), Peter Eich (Alte Geschichte, Freiburg), Stefan Tilg (Latinistik, Freiburg), Regine Pruzsinszky (Altorientalische Philologie, Freiburg), Anton Bierl (Gräzistik, Basel), Sabine Huebner (Alte Geschichte, Basel), Gaëtan Schaller (Historische Sprachwissenschaft, Basel), Thomas Späth (Alte Geschichte, Bern), Stefan Rebenich (Alte Geschichte, Bern)

#### 1. Begrüssung

H. Harich-Schwarzbauer, Präsidentin des CBR, eröffnet die Versammlung gegen 16:00 Uhr und begrüsst die Anwesenden. Die entschuldigten Personen werden genannt.

#### 2. Verabschiedung des Protokolls der Jahresversammlung 2014

Das Protokoll der letztjährigen Jahresversammlung wird einstimmig angenommen.

### **3. Verwaltung des CBR**

#### **3.1 Beitragszahlungen**

Alle vier Universitäten haben den jährlichen Beitrag zügig überwiesen.

#### **3.2 Website CBR**

Die CBR-Website (<https://cbr.unibas.ch/>) vereinigt die Aktivitäten des CBR, Vorträge, Tagungen wie auch Neuerscheinungen. Veranstaltungen mögen L. Diegel gemeldet werden, damit diese unter „Ankündigungen“ auf der CBR-Homepage abgebildet werden.

#### **3.3 Newsletter**

Im Jahr 2015 erscheint der Newsletter des CBR mit einer Auflage von 500 Exemplaren, gedruckt von der Druckerei der Universität Straßburg. Auf der Homepage des CBR (<https://cbr.unibas.ch/de/newsletter/>) findet sich der Newsletter als pdf-Dokument. Die diesjährigen Exemplare werden anschliessend an die Jahresversammlung verteilt werden.

Es wird die Frage aufgeworfen, nach welchen Kriterien zukünftig die im Newsletter erscheinenden Beiträge ausgewählt werden sollen und ob diese notwendigerweise in direktem Zusammenhang mit dem CBR stehen müssen. Die Anwesenden begrüßen jedoch die Vielfalt der Beiträge und sehen den Zweck der Broschüre darin, den anderen Universitäten und Auswärtigen die verschiedenen Forschungsprojekte der oberrheinischen Altertumswissenschaften bekannt zu machen.

#### **3.4 CBR-Schriftenreihe**

Die CBR-Reihe kann mehrere geplante Neuerscheinungen verzeichnen. In Kürze erscheinen folgende Bände (vgl. Newsletter 18/2015, S. 6-7): Marie-Laure Freyburger-Galland et Henriette Harich-Schwarzbauer (Hgg. / éd.), « *Le Sel antique* » : *Théâtre et littérature satirique. Réception chez les humanistes dans les sources imprimées et manuscrites du Rhin Supérieur / Das ‚Salz‘ der Antike – Theater und Satire und ihre Rezeption in Drucken und Handschriften am Oberrhein*; Jürgen von Ungern-Sternberg, « *Les chers ennemis* ». *Deutsche und französische Altertumswissenschaftler in Rivalität und Zusammenarbeit*; John Scheid, *Opera minora*; Lennart Gilhaus, Stephanie Kirsch, Isabelle Mossong, Franziska Reich, Sebastian Wirz (Hgg./ éd.), *Elite und Krise in antiken Gesellschaften – Élités et crises dans les sociétés antiques*.

Um die Publikation der einzelnen Bände effizienter zu gestalten soll über eine Straffung des Arbeitsprozesses der Herausgabe nachgedacht werden. Aufgrund der Abwesenheit einiger Mitglieder wird eine Entscheidung vertagt. Die Herausgeberschaft der CBR-Reihe wird sich dazu bald zu einer Diskussionsrunde treffen.

### **4. Kurzberichte über Forschungsprojekte des CBR**

S. Huebner *in absentia* meldet ihr Interesse an einer Kooperation mit den Straßburger Papyrologen und Ägyptologen zur Geschichte des Ankaufs von Papyri durch die Universitäten Basel und Strasbourg, deren Papyrussammlungen verwandt sind. Die weiteren Schritte können durch die Einzelpersonen eingeleitet werden.

### **5. Weitere Forschungen im CBR**

Ein Überblick über die Forschungsprojekte der Universitäten findet sich im Newsletter 18/2015, S. 8-18.

### **6. TMA (Trinationaler Master in Altertumswissenschaften): Stand und Perspektiven**

In der Folge der Verlesung einer Stellungnahme des Basler Departements Altertumswissenschaften an der Journée d'études am 5. Juni 2015 äussern sich die Basler VertreterInnen abermals zur Streichung des TMA aus dem altertumswissenschaftlichen Curriculum in Basel. Auf Druck der Fakultät musste der TMA geopfert werden, um die bestehenden Masterstudiengänge der Fächer nicht zu gefährden. Fehler in der Kommunikation bedauert man zutiefst. Auch wenn die Universität Basel nicht mehr aktiver Partner des TMA sein kann, wird sie für eine passive Teilnahme eintreten. Studierende der Partneruniversitäten können nach

wie vor in Basel Veranstaltungen besuchen und einen Teil des Studiums absolvieren, wie der TMA es vorsieht.

Die neue Struktur des EUCOR „European Campus“ wird in Zukunft Möglichkeiten bieten, die Kooperationen in Forschung und Lehre zu fördern und zu verstärken, sowie den Austausch von Studierenden und Doktorierenden innerhalb des CBR aktiv zu gestalten.

### **7. Journée d'études des CBR im Sommer 2016**

Am 5. Juni 2015 fand die vierte *Journée d'études* des CBR statt, zu der eine grosse Anzahl interessierter Forschender aus allen vier Partneruniversitäten und aus Bern in Basel zusammenkam (vgl. die Zusammenfassung im Newsletter 18/2015, S. 3-5). Neben etablierten Wissenschaftlern trugen auch viele Doktorierende Inhalte aus Ihren Dissertationsvorhaben vor. Gerade bei jungen Forschern ist dieses Format beliebt und trägt zur erfolgreichen Vernetzung des Nachwuchses bei.

Der Termin für die nächste *Journée d'études* ist der 3. Juni 2016.

### **8. Ankündigungen, Bekanntmachungen, Sonstiges**

Am **Freitag, 25. November 2016** findet die nächste Jahresversammlung des CBR in Basel statt.

### **9. Wahl des neuen Präsidiums für die Periode 2016-2018**

Turnusgemäss wird im November 2016 Mulhouse das Präsidium des CBR übernehmen. M. T. Schettino stellt sich zur Wahl. M. Coudry verliest einen Brief der abwesenden M. T. Schettino an die Kolleginnen und Kollegen, in dem Sie zu ihrer Kandidatur Stellung nimmt und mögliche Perspektiven für das CBR während ihrer Präsidentschaft skizziert, unter anderem eine Wiederbelebung des TMA in Mulhouse und institutionalisierte, häufigere Treffen.

M. T. Schettino wird einstimmig gewählt. Es herrscht Vorfriede auf die baldigen öfteren Kontakte.

### **10. Übergabe des Newsletter 18/2015**

Am Ende der Versammlung wird der neue Newsletter des CBR 18/2015 ausgegeben.

Die Jahresversammlung wird beendet, die Anwesenden zum anschliessenden Apéro eingeladen.

Basel, den 27. November 2015

Für das Protokoll:



Laura Diegel, Sekretariat CBR